

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C III 2 – m 11 / 02

Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

November 2002



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.lids-bb.de

E-Mail: Info@lids.brandenburg.de

Erschienen im Januar 2003

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 8. August 2002 (BGBl. I Nr. 57 S. 3118) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlacht tier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsvordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im Zeitraum 01.01. bis 30.11.2002 wurden im Land Brandenburg unter anderem

58 892	Rinder (ohne Kälber)
3 518	Kälber
998 722	Schweine
46 849	Schafe

geschlachtet. Das waren 2,2 % weniger Rinder (ohne Kälber) und 3,4 % weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark und den Niederlanden) verringerte sich dabei um 44,2 %.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 2 538 Rinder (ohne Kälber), 271 Kälber, 17 374 Schweine, 700 Schafe und 122 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im November dieses Jahres wurden weniger Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -**

Monat	2002	2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	90 510	99 548	-	9,1
Februar	82 098	85 834	-	4,4
März	87 657	86 475	+	1,4
April	90 929	87 436	+	4,0
Mai	84 449	86 969	-	2,9
Juni	78 560	80 873	-	2,9
Juli	89 714	86 941	+	3,2
August	86 308	88 245	-	2,2
September	84 770	81 925	+	3,5
Oktober	87 133	90 437	-	3,7
November	90 655	91 679	-	1,1

Auch bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Rückgang festzustellen.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -**

Monat	2002	2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	5 006	4 262	+	17,5
Februar	3 609	4 391	-	17,8
März	4 211	4 480	-	6,0
April	5 212	4 341	+	20,1
Mai	5 733	5 826	-	1,6
Juni	4 271	5 231	-	18,4
Juli	5 254	5 023	+	4,6
August	5 486	6 222	-	11,8
September	5 744	5 576	+	3,0
Oktober	5 815	5 492	+	5,9
November	6 013	6 625	-	9,2

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Schweinen höher, bei den Rindern dagegen niedriger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 4,8 % und bei Schweinen um 3,0 % ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 89 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat November 2002	Zeitraum 01.01. bis 30.11.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	6 522	58 892	-	2,2
darunter Bullen	2 506	24 604	-	13,0
Kühe	2 936	25 597	+	17,2
Färsen	897	7 231	-	9,5
Kälber	310	3 518	+	3,4
Schweine	97 602	998 722	-	3,4
Schafe	4 348	46 849	-	2,8

darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	2 750	28 565	-	44,2
----------	-------	--------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	6 013	56 354	-	1,9
darunter Bullen	2 291	23 421	-	13,0
Kühe	2 897	25 414	+	17,3
Färsen	650	6 112	-	10,6
Kälber	248	3 247	+	2,8
Schweine	90 655	952 783	-	1,4
Schafe	4 189	46 149	-	2,1

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	509	2 538	-	7,5
darunter Bullen	215	1 183	-	11,8
Kühe	39	183	-	1,1
Färsen	247	1 119	-	3,2
Kälber	62	271	+	11,1
Schweine	4 197	17 374	+	7,8
Schafe	159	700	-	32,2

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat November 2002	Zeitraum 01.01. bis 30.11.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
			%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 849	17 305	-	4,8
darunter Bullen	803	8 075	-	14,8
Kühe	825	7 166	+	16,5
Färsen	170	1 636	-	15,2
Kälber	17	251	+	9,7
Schweine	8 505	89 127	-	3,0
Schafe	73	806	-	2,1

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	153	775	-	10,9
darunter Bullen	75	408	-	13,7
Kühe	11	52	-	1,3
Färsen	64	299	-	8,0
Kälber	4	20	+	18,1
Schafe	3	12	-	32,0

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	350,62	344,79	-	2,0
Kühe	284,72	281,98	-	0,7
Färsen	260,90	267,51	-	5,1
Schweine	91,06	90,83	+	0,6

